

Vorsorge darf kein Nebenschauplatz bleiben

„Pensionisten schmilzt Altersversorgung weg“, Leserbrief von Max Arbesser, 22. 1.

Dieser Leserbrief sollte als Appell verstanden werden, die „Leistungen“ der Pensionskassen genauer unter die Lupe zu nehmen. Bitte nicht einfach drüberlesen, wenn ausgeführt wird, „die Pensionsverluste haben in vielen Fällen bereits mehr als 50 Prozent erreicht“.

Ich selbst bin davon ebenso betroffen wie der Verfasser des Leserbriefs und viele andere Beziehler von „Zusatzpensionen“.

Die aufgezeigten Missstände scheinen die Politik bisher kaum zu berühren. In den Medien wird zwar darüber berichtet, aber eher im Stil von gewohnten Temperaturschwankungen, denen man

halt Rechnung zu tragen hat. Fachkundige Journalisten sollten die Gebarung der Pensionskassen einmal genauer analysieren, Vergleiche mit anderen Vorsorgemöglichkeiten anstellen und auch der Politik Empfehlungen erteilen, wie eine verantwortungsvolle Planung der privaten und betrieblichen Altersversorgung in Zukunft geformt werden könnte.

Das darf doch bitte kein Nebenschauplatz bleiben!

Hansjörg Grössl, 6130 Schwaz

IMPRESSUM: DEBATTE

Leitung: Burkhard Bischof

E-Mail: debatte@diepresse.com

Redaktion Leserbriefe:

Henriette Adrigan, Ursula Mayer

E-Mail: leserbriefe@diepresse.com

Debatte im Internet:

DiePresse.com/debatte

Debattenbeiträge müssen nicht der Meinung der „Presse“ entsprechen.

Leserbriefe: Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Je kürzer die Zuschrift, desto höher die Chance auf Veröffentlichung.

Die Presse, 25. 1. 20 19